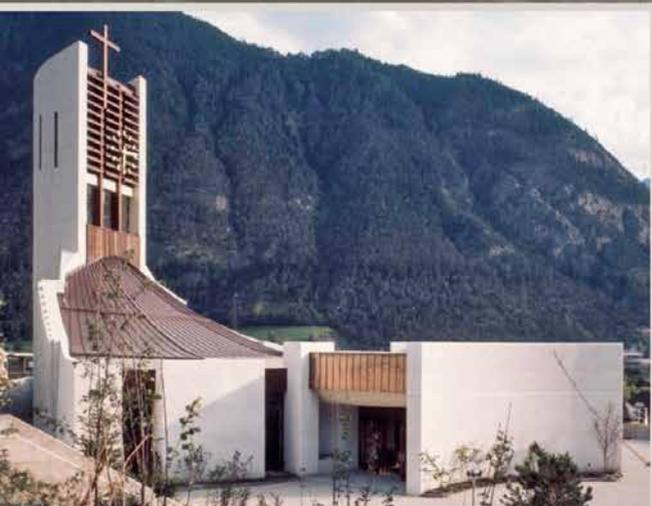


Seelsorgeregion Visp

Visp – Eyholz – Baltschieder – Lalden – Eggerberg

Pfarrblatt für den
Monat Oktober 2024



Allgemeine Gottesdienstordnung Pfarrei Visp

An Sonn- und Feiertagen

Am Vorabend

16.30 Uhr Eucharistiefeier in Eyholz
18.00 Uhr Eucharistiefeier in Visp

Schulgottesdienste 6 x pro Jahr

Die Schulgottesdienste werden im Pfarrblatt aufgeführt oder ausgekündigt.

Am Tag

10.00 Uhr Eucharistiefeier in Visp
18.30 Uhr Eucharistiefeier in Baltschieder

An Werktagen

Bruder-Klaus-Kapelle

Montag 19.00 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch 19.00 Uhr Wortgottesfeier
Donnerstag 19.00 Uhr Eucharistiefeier
Freitag 19.00 Uhr Eucharistiefeier

Gottesdienstraum Baltschieder

Donnerstag 8.00 Uhr Eucharistiefeier

Rosenkranzgebet

Montags bis Freitags jeweils um 18.30 Uhr in der Bruder-Klaus-Kapelle

Alle zwei Wochen findet in der Pfarrei ein Taufsonntag statt: Spendung des Taufsakramentes in der Bruder-Klaus-Kapelle um **11.15 Uhr** (Taufgespräch nach gegenseitiger Absprache).

Bruder-Klaus-Kapelle

Donnerstag, 5.00 bis Freitag, 23.00 Uhr, jede Woche stille Anbetung vor dem Allerheiligsten.

Allgemeine Gottesdienstordnung Pfarrei Lalden

An Sonn- und Feiertagen

Am Vorabend

18.00 Uhr Eucharistiefeier

Ausnahme bestimmte Sommerwochenende

17.30 Uhr Vorabendmesse Finnen
19.00 Uhr Vorabendmesse Lalden

Am Tag

09.00 Uhr Amt

Beichtgelegenheit:

am Samstag nach der Vorabendmesse oder nach Vereinbarung

An Werktagen

Mittwoch 19.00 Uhr Abendmesse
Freitag 08.00 Uhr Frühmesse

Hauskommunion:

jeden Freitag nach der Messe oder nach Vereinbarung

Allgemeine Gottesdienstordnung Pfarrei Eggerberg

An Sonn- und Feiertagen

Am Tag

10.30 Uhr Amt

Krankenkommunion:

am ersten Donnerstag des Monats

An Werktagen

Dienstag 18.30 Uhr Abendmesse
Herz-Jesu-Freitag 18.30 Uhr Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit:

am Herz-Jesu-Freitag nach der Hl. Messe oder nach Vereinbarung

Maria – unsere Hoffnung

Wir befinden uns zur Zeit in einer schwierigen Weltsituation.

Kriege, Katastrophen, Hunger, Klimawandel etc.

Unsere Gedanken, unsere Gebete richten sich im Monat Oktober besonders an Maria und wir rufen sie oft auch gerne als «Mutter der Hoffnung» an.

Vor allem aber ist Maria die Mutter Gottes. So drückte das Konzil von Ephesus im fünften Jahrhundert den Glauben der Kirche mit diesen feierlichen, tiefen und zugleich einfachen Worten aus: «Die selige Jungfrau ist die Mutter Gottes, denn sie hat das fleischgewordene Wort Gottes dem Fleisch nach geboren».

Im Lukasevangelium lesen wir, dass der Herr in seinem Heilsplan mit ihr rechnen wollte, mit «einer Jungfrau, die mit einem Mann namens Josef aus dem Haus Davids verlobt war; der Name der Jungfrau war Maria» (Lk 1,26-27). Auf die Verkündigung des Engels antwortete sie: "Mir geschehe nach deinem Wort" (Lk 1,38). Und das Wort ist Fleisch geworden.

In der göttlichen Mutterschaft Marias sind all ihre Vorzüge enthalten, insbesondere, dass sie «voll der Gnade» (Lk 1,28) ist, wie der Engel sie grüsst.

Die Fülle der Gnade in Maria entfaltete sich in der Fülle ihres Glaubens, ihrer Hoffnung und ihrer Liebe. Diese Fülle bewahrte ihr Leben aber nicht vor dem Leid, weder in Bethlehem noch auf dem Kalvarienberg.

Ich möchte mithilfe von Papst Franziskus besonders auf die Hoffnung eingehen, die wir in unseren Tagen speziell benötigen:

«Maria lehrt uns die Tugend des Wartens, auch wenn alles sinnlos erscheint: Sie ist stets voll Vertrauen auf das Geheimnis Gottes, auch wenn er aufgrund des Bösen in der Welt zu verschwinden scheint.

Möge Maria, die Mutter, die Jesus uns allen geschenkt hat, unsere Schritte in allen schwierigen Augenblicken stützen, möge sie stets zu unserem Herzen sagen können: "Steh auf! Schau nach vorn, sieh den weiten Horizont", denn sie ist die Mutter der Hoffnung» (Generalaudienz, 10. Mai 2017).

Die Gottesmutter möge uns helfen, der Zukunft mit «übernatürlicher Hoffnung» entgegenzusehen, mit Vertrauen auf Gottes Liebe zu uns, selbst in Zeiten grosser menschlicher Unsicherheit, damit wir anderen Liebe und Gelassenheit vermitteln können. Mögen wir es verstehen, das Leben als einen Weg der «Zusammenarbeit» zu sehen, auf dem wir uns gegenseitig unterstützen!

Die augenblicklichen Schwierigkeiten können sich als günstige Gelegenheiten erweisen, um



innerlich zu wachsen und sich persönlich und gesellschaftlich voranzubringen. Sie helfen uns, aus uns selbst hinauszugehen und uns für die anderen zu öffnen.

Der seligen Jungfrau Maria, der Mutter der Hoffnung, vertrauen wir in besonderer Weise auch die Gegenwart und die Zukunft unserer Kirche an, die sich zur Zeit auf dem synodalen Weg befindet.

Marias sicheres Vertrauen auf ihren Sohn hielt die im Entstehen begriffene Kirche auch in jenen Momenten der Schwäche zusammen, als viele Jünger geflohen waren, einer sogar Jesus verraten hatte, andere Zweifel hegten und alle Angst hatten (vgl. Apg 1,14). Sie flöss-te Hoffnung ein.

Möge Maria, die Mutter Gottes und unsere Mutter, von ihrem Sohn Jesus mehr Glauben und mehr Hoffnung für uns erwirken, sodass unsere Liebe zu Gott und den Menschen immer tiefer wird.

So wollen wir uns im Monat Oktober wieder ganz besonders der Fürbitte der Muttergottes, unserer Hoffnung, anvertrauen.

Gelegenheit hierzu bieten wiederum die Oktoberandachten in unseren Pfarreien (siehe Pfarrblatt).

**Maria,
Mutter aller Hoffenden,
bitte für uns!**

Gottes reicher Segen möge uns begleiten in Nähe und Ferne!

Pascal Venetz, Pfarrer

Pfarrei St. Martin Visp

Monatskalender Oktober

2. Mittwoch / Hl. Schutzengel

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr

Gedächtnis für:

- Astrid Furrer-Studer, Lina und Emil Studer-Bovet
- Ralf Wyssen

Pfarreisaal: 19.45 Uhr

Bibelerunde (statt Donnerstag!)

3. Donnerstag

Baltschieder, 08.00 Uhr

Eucharistiefeier

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr

Gedächtnis für:

- Christina Zimmermann, Josef, Herbert, Adrian

4. Herz-Jesu-Freitag /

Hl. Franz von Assisi, Ordensgründer

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr

Jahrzeit für:

- Konstanzia Seematter-Burgener und Wilhelm Seematter
- Marianne Partel-Zerzuben

5. Samstag / Hl. Faustina Kowalska,

Jungfrau

Ritikapelle Eyholz 16.30 Uhr

Sonntagvorabendgottesdienst

Bruder-Klaus-Kapelle, 18.00 Uhr

Familienfeier:

«**Gottesdienst feiern**» (Wortgottesdienst)

Pfarrkirche, 18.00 Uhr

Jahrzeit für:

- Hans-Peter und Thomas Leiggener

Gedächtnis für:

- Charlotte Kuonen
- Angelin Rey
- Rudolf Furrer

6. 27. Sonntag im Jahreskreis / Taufsonntag

*Kollekte für die diözesanen
Bildungshäuser St. Jodern
und Notre-Dame du Silence*

Verkündigungstexte:

L 1: Gen 2,18-24

L 2: Hebr 2,9-11

Ev: Mk 10,2-16

Pfarrkirche, 10.00 Uhr

Amt

**(Eröffnungsgottesdienst
der Erstkommunikanten)**

*Diesen Gottesdienst können Sie
mitfeiern*

*www.youtube.com/walliserfernsehen
rrotv*

www.pfarreivisp.ch

Pfarreisaal 11.00 Uhr

2. Martini-Treff

(Siehe aus dem Leben der Pfarrei)

Dreikönigskirche 11.00 Uhr

Eucharistiefeier in polnischer Sprache

Bruder-Klaus-Kapelle, 11.15 Uhr

Feierliche Taufe

Bruder-Klaus-Kapelle, 16.30 Uhr

Oktoberandacht

Baltschieder, 18.30 Uhr

Jahrzeit für:

- Roman Millius
- Bernadette Treyer

Gedächtnis für:

- Hedwig, Ludwig, Markus, Viktor
und Margrit Margelist
- Karl Jeitziner
- Hans-Peter Schmid

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.30 Uhr

Eucharistiefeier

in portugiesischer Sprache

7. Montag / Gedenktag Unserer Lieben

Frau vom Rosenkranz

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr

Jahrzeit für:

- Claudio Heinzmann
- Paul Gottspöner
- Margrith und Cäsar Studer

Gedächtnis für:

- Theo Clausen

9. Mittwoch

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr

Eucharistiefeier

10. Donnerstag

Baltschieder, 08.00 Uhr

Eucharistiefeier

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr

Jahrzeit für:

- Bernhard und Yvonne Kalbermatten-
Sensoli und Sohn Thomas

Gedächtnis für:

- Lini Studer-Zimmermann

11. Freitag / Hl. Johannes XXIII., Papst

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr

Gedächtnis für:

- Eligius Millius-Furrer

12. Samstag

Ritikapelle Eyholz 16.30 Uhr

Sonntagvorabendgottesdienst

Pfarrkirche, 18.00 Uhr

Jahrzeit für:

- Olympia und Constantin Bellwald
- Maria und Julius Williner-Fux
und André Guntern
- Hans Clausen
- Familie Franz und Berta Pfammatter-
Mazotti und Kinder

Gedächtnis für:

- Rosemarie Bregy-Andenmatten
- Familie Zumtaugwald und Kinder
- Erna Noti

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.30 Uhr

Eucharistiefeier

in portugiesischer Sprache

(Madonna de Fatima)

**13. 28. Sonntag im Jahreskreis /
Jahrestag der Weihe der Kathedrale
in Sitten (Jubiläum 10 Jahre
Bischof Jean-Marie Løvey)**

Opfer für die Ministrantenkleider

Verkündigungstexte:

L 1: Weis 7,7-11

L 2: Hebr 4,12-13

Ev: Mk 10,17-30

Pfarrkirche, 09.00 Uhr–09.45 Uhr

Beichtgelegenheit

Pfarrkirche, 10.00 Uhr

Amt

*Diesen Gottesdienst können Sie
mitfeiern*

*www.youtube.com/walliserfernsehen
rrotv*

www.pfarreivisp.ch

Dreikönigskirche 11.00 Uhr
Eucharistiefeier in polnischer Sprache
Bruder-Klaus-Kapelle, 12.15 Uhr
Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
Bruder-Klaus-Kapelle, 16.30 Uhr
Oktoberandacht
Baltschieder, 18.30 Uhr
Sonntagabendgottesdienst

- 14. Montag**
Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier
- 16. Mittwoch / Hl. Gallus**, Glaubensbote
Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr
Wortgottesfeier
mit Kommunionausteilung
- 17. Donnerstag / Hl. Ignatius von Antiochien**, Bischof von Antiochien, Märtyrer
Baltschieder, 08.00 Uhr
Eucharistiefeier
Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier
- 18. Freitag / Hl. Lukas**, Evangelist
Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr
Gedächtnis für:
– Silvana Jordan-Imhasly
– Alexander, Ida, Leo Studer
und Barbara Nussbaum Studer
- 19. Samstag**
Ritikapelle Eyholz 16.30 Uhr
Sonntagvorabendgottesdienst
Pfarrkirche, 18.00 Uhr
Jahrzeit für:
– Maria und Emil Antoniotti-Wyer
(Diese Stiftjahrzeit läuft aus)
– Lia und Ludwig Wyer
- 20. 29. Sonntag im Jahreskreis / Weltmissionssonntag / Taufsonntag**
Opfer für MISSIO
Verkündigungstexte:
L 1: Jes 53,10-11
L 2: Hebr 4,14-16
Ev: Mk 10,35-45

Pfarrkirche, 10.00 Uhr
Amt
Diesen Gottesdienst können Sie mitfeiern
www.youtube.com/walliserfernsehen
rrotv
www.pfarreivisp.ch
Dreikönigskirche 11.00 Uhr
Eucharistiefeier in polnischer Sprache
Bruder-Klaus-Kapelle, 11.15 Uhr
Feierliche Taufe
Bruder-Klaus-Kapelle, 16.30 Uhr
Oktoberandacht
Baltschieder, 18.30 Uhr
Sonntagabendgottesdienst

- 21. Montag / Hl. Ursula und Gefährtinnen**, Märtyrerinnen
Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier
- 23. Mittwoch**
Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr
Wortgottesfeier
mit Kommunionausteilung
Gedächtnis für:
– Klara Pfaffen
- 24. Donnerstag**
Baltschieder, 08.00 Uhr
Eucharistiefeier
Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr
Jahrzeit für:
– Familie Ulrich Truffer-Rätz
(Diese Stiftjahrzeit läuft aus)
– Hélène und Alex Bodenmüller-Pfefferlé, Lisely und Christa Teysseire
– Armand und Emma Heinzmann-Hutter
– Bertha und Walter Gsponer-Clausen
- 25. Freitag**
Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr
Jahrzeit für:
– Anita Zerzuben-Fux
Gedächtnis für:
– Richard Williner und Familie
– Peter Schaller
– Pfarrer Johannes Juraitis
- 26. Samstag**
Ritikapelle Eyholz 16.30 Uhr
Sonntagvorabendgottesdienst

Ritikapelle Eyholz 17.30 Uhr
Konzert aus der Reihe «Ritikonzerter»
Kleinformation «MG Vispe» Visp

Pfarrkirche, 18.00 Uhr

Jahrzeit für:

- Paul Truffer
- Marcel Viotti, Anna Viotti-Darioli,
Gaby Viotti-Weissen, Clorinda Walker-
Viotti und Roger Viotti
- Lucienne und Valentin Heldner
- Familie Zen Ruffinen-Anthamatten,
Siegfried, Anna und Anton
(Diese Stiftjahrzeit läuft aus)
- Elsa und Josef Holzer-Zimmermann

Gedächtnis für:

- Marius Heldner
- Leonhard Lauber

Ende der Sommerzeit

27. 30. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für die Auslagen der Pfarrei

Verkündigungstexte:

L 1: Jer 31,7-9

L 2: Hebr 5,1-6

Ev: Mk 10,46-52

Pfarrkirche, 09.00 Uhr–09.45 Uhr

Beichtgelegenheit

Pfarrkirche, 10.00 Uhr

Amt

*Diesen Gottesdienst können Sie
mitfeiern*

www.youtube.com/walliserfernsehen

rrotv

www.pfarreivisp.ch

Dreikönigskirche 11.00 Uhr

Eucharistiefeier in polnischer Sprache

Pfarrkirche, 12.15 Uhr

Eucharistiefeier in kroatischer Sprache

Bruder-Klaus-Kapelle, 16.30 Uhr

Oktoberandacht

Baltschieder, 18.30 Uhr

Wortgottesfeier

mit Kommunionausteilung

Jahrzeit für:

- Otto und Martha Gely-Zurbriggen
und Rolf

Gedächtnis für:

- Emma u. Emil Nellen und Sohn Paul
- Mario und Leo Truffer

**28. Montag / Hl. Simon und Hl. Judas,
Apostel**

Fux campagna, 18.00 Uhr

Eucharistiefeier

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr

Jahrzeit für:

- Walburga und Johann Margelist-
Stöpfer

Gedächtnis für:

- Elsa und Adolf Hutter-Studer, Anton
Hutter-Noti und Richard Studer
- Hans und Florentine Heldner
und Sohn Gregor

30. Mittwoch

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr

Wortgottesfeier

mit Kommunionausteilung

31. Donnerstag

Baltschieder, 08.00 Uhr

Eucharistiefeier entfällt!

Ritikapelle, 16.30 Uhr

Eucharistiefeier entfällt!

Pfarrkirche, 18.00 Uhr

Vorabendmesse zu Allerheiligen

Jahrzeit für:

- Hilda und Johann Studer
- Edith Andenmatten-Berclaz

November 2024

1. Hochfest / Allerheiligen

Opfer für die Aufgaben des Bistums

Verkündigungstexte:

L 1: Offb 7,2-4.9-14

L 2: 1 Joh 3,1-3

Ev: Mt 5,1-12a

Pfarrkirche, 10.00 Uhr

Feierliches Hochamt

(Der Martinschor singt die **Missa
Festiva** von Alexander Gretchaninoff)

*Diesen Gottesdienst können Sie
mitfeiern*

www.youtube.com/walliserfernsehen

rrotv

www.pfarreivisp.ch

Pfarrkirche, 14.00 Uhr

**Andacht für die Verstorbenen
der Pfarrei,
anschliessend Gräberbesuch**

2. Samstag / Gedenktag Allerseelen

Ritikapelle Eyholz 16.30 Uhr

**Wortgottesfeier
mit Kommunionausteilung**

Pfarrkirche, 18.00 Uhr

Requiem für alle Verstorbenen

(anschliessend Friedhofbesuch)
(es singt der Beerdigungschor)

3. 31. Sonntag im Jahreskreis / Taufsonntag

Opfer für die Auslagen der Pfarrei
Verkündigungstexte:

L 1: Dtn 6,2-6

L 2: Hebr 7,23-28

Ev: Mk 12,28b-34

Pfarrkirche, 10.00 Uhr

Amt

*Diesen Gottesdienst können Sie
mitfeiern*

www.youtube.com/walliserfernsehen
rrotv

www.pfarreivisp.ch

Dreikönigskirche 11.00 Uhr

Eucharistiefeier in polnischer Sprache

Bruder-Klaus-Kapelle, 11.15 Uhr

Feierliche Taufe

Baltschieder, 18.30 Uhr

Sonntagabendgottesdienst

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.30 Uhr

Eucharistiefeier

in portugiesischer Sprache

4. Montag

Bruder-Klaus-Kapelle, 19.00 Uhr

Jahrzeit für:

- Erna und Paul Walker-Gsponer
- Hedy und Rudolf Escher
- René Bumann
- Mathilde und Hans Seematter-Zuber
- Hans und Pascale Rohr
- Emilia und Paul Zurbriggen-Zuccali
- Familie Meinrad und Monika Pfammatter-Schnydrig

Bruder-Klaus-Kapelle:

Donnerstag, 05.00 bis Freitag, 23.00 Uhr

**Jede Woche stille Anbetung
vor dem Allerheiligsten.**

Auszug aus den Pfarrbüchern

**Aus dem Wasser
und dem Heiligen Geist
wurden wiedergeboren:**



22. Am 11. August 2024: **Arya Metry**,
des Michael Metry und der Sibylle,
geb. Bergamin.
Taufpaten: Alexandra Jossen
und Rudolf Evic.
23. Am 11. August 2024: **Colin Levi
Salzmann**, des Markus Salzmann
und der Romana, geb. Schönenberger.
Taufpatinnen: Daniela Salzmann
und Cindy Wasmer.

***Gott, segne und beschütze diese Kinder auf
ihrem Lebensweg!***



Opfer August 2024

1. Opfer für die Auslagen der Pfarrei
03./04. August 2024 Fr. 457.05
2. Opfer für die Auslagen der Pfarrei
10./11. August 2024 Fr. 398.85
4. Opfer für Blumenschmuck
14./15. August 2024 Fr. 322.10
5. Opfer für die Auslagen der Pfarrei
17./18. August 2024 Fr. 360.40
6. Opfer Caritas
24. August 2024 Fr. 293.25
(25. August: «Jodrufäscht»)
7. Opfer für die Auslagen der Pfarrei
31. August/1. September 2024 Fr. 402.65

***Ein herzliches Vergelt's Gott für die Gaben
und Spenden!***

Aus dem Leben der Pfarrei

Die Wortgottesfeier: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht

Wenn Wortgottesfeiern für eine ganze Pfarrei an Sonn- und Feiertagen gemäss dem «Liturgischen Institut Schweiz» jetzt auch in der Schweiz, in Österreich und in Deutschland stattfinden, ist das ein deutliches Signal für einen dramatischen Wandel. Aus der Not geboren, ist eine wertvolle eigenständige Feierform entstanden. Ihre Mitte ist das Wort Gottes als Verkündigung aus den Schriften des Alten und Neuen Testaments. Dieses Wort hat eine Kraft, die nicht leicht zu überschätzen ist. An manchen Orten wird an drei von vier Sonntagen eine «Wort-Gottes-Feier» gehalten. Anderswo ist diese Feier fast unbekannt. In der Seelsorgeregion Visp werden wir der Wortgottesfeier in Zukunft auch begegnen. Was heisst hier «Gottes Wort feiern?» Wie geht das?

Die Feier hat vier Hauptteile. Die Eröffnung und der Schluss sind kurz, die Wortverkündigung und die Antwort der Feiernden auf das Wort nehmen viel Raum ein, denn das ist die geistliche Mitte der Feier. Christus ist gegenwärtig, wenn aus der Heiligen Schrift verkündet wird. Das soll für die Mitfeiernden erfahrbar werden. Seine Präsenz wird in Gestalt des Buches mit den Lesungen, dem Lektionar, symbolisch inszeniert. Vom Ort des Buches wird es vor der ersten Lesung zum Ambo getragen und gezeigt. Ein begleitendes Gebet spricht Jesus Christus an: «Sei gegrüsst, du Wort, das der Welt den Anfang gab. Sei gegrüsst, du führst dein Volk durch die Zeit. Sei gegrüsst, du bleibst in Ewigkeit. Sei gegrüsst, Gottes Wort: Wirke in uns.» Die Mitfeiernden hören ihn im Wort der nun folgenden Lesungen.

Nach der Predigt und einem Lied folgt der zweite Hauptteil der Feier. Wort und Antwort sind die beiden Teile eines Dialogs – auch in der Liturgie, denn sie ist Dialog zwischen Gott und den Menschen. Das Gebet ist eine grundlegende Form der Antwort an Gott: in der Fürbitte, im Vaterunser und – dies ist eine Besonderheit der Wort-Gottes-Feier – in einem

entfalteten, feierlichen Lobpreis.

Wie im zwischenmenschlichen Dialog die Antwort zuweilen eine zeichenhaft-symbolische Seite hat, wenn wir z. B. jemandem zum Dank die Hand geben, so kann das auch in der Wort-Gottes-Feier geschehen. Ist die Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung verbunden, was gang und gäbe ist, wird ein Ergänzungsheft mit feierlichen Kommuniongebeten verwendet.

Das Wort Gottes spielt im «hier und heute». Der Licht- und Hoffnungscharakter des Wortes Gottes gehört nicht nur zur lang vergangenen biblischen Urzeit – 2000 Jahre und noch viel mehr ist das her. Nein, Gottes Wort ist einfach so, es ist Licht und wirkt wie ein Stern in der Dunkelheit, es hat schon Hoffnung gebracht und es gibt uns immer wieder Trost und Halt. Das Wort Gottes ist heutig. Es ist auch nach all den vielen Jahrhunderten nicht veraltet oder verbraucht.

«Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht; es hat Hoffnung und Zukunft gebracht; es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis, Not und Ängsten, ist wie ein Stern in der Dunkelheit.»

(Rise Up Nr. 168)

Esther Metry-Bellwald

Neuwahlen im Pfarreirat

Pfarreiratspräsident Wolfgang Wenger und auch Vizepräsident Daniel Leiggener haben nach 4-jähriger Amtszeit ihre Demission eingereicht.

Wir freuen uns sehr, dass Wolfgang Wenger sich weiterhin im Pfarreirat engagieren wird. Die Pfarrei Visp dankt Wolfgang und Daniel ganz herzlich für ihre Arbeit.

Mit grossem Applaus wurden

Beat Walpen als neuer Pfarreiratspräsident, Edith Meul als Vizepräsidentin und Nelly Paris-Zurbruggen als Aktuarin bestätigt.

Wir sind uns bewusst, dass es nicht selbstverständlich ist, wenn sich jemand für die Pfarrei so intensiv engagiert. Ein herzliches «Vergält's Gott» an Beat, Edith und Nelly für ihre Bereitschaft diese – sicher nicht immer einfachen – Ämter zu übernehmen.

Proben Beerdigungschor / neue Sängerinnen und Sänger sind willkommen

An folgenden beiden Daten sind **Proben im Pfarreisaal**:

Dienstag, 29. Oktober 2024

Dienstag, 05. November 2024

Die Proben sind jeweils von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr.

Anmeldung ist nicht nötig und: neue Sänger sind willkommen!

Sollte an diesen Tagen eine Beerdigung sein, werden die Proben verschoben.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Sekretariat.

Herzlich willkommen Esther Metry-Bellwald



Am Sonntag, 1. September 2024 hat Frau Esther Metry-Bellwald in der Pfarrei St. Martin Visp ihre Tätigkeit als Pastoralassistentin aufgenommen.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen Frau Metry alles Gute, viel Freude und Gottes Segen bei ihrer neuen Aufgabe.

Martini Treff am 6. Oktober 2024

Im Anschluss an den Einführungsgottesdienst für die Erstkommunikanten 2025 findet der 2. Martini Treff statt. Dieses Mal freuen wir uns, auch die ErstkommunikantInnen mit ihren Familien beim Martini Treff zu begrüßen.

Alle sind herzlich eingeladen zu einem Aperó oder Kaffee mit Kuchen. Die Schülerinnen und Schüler erwartet eine kleine süsse Aufmerksamkeit.

Kommen Sie auf ein gemütliches Zusammensein vorbei.

Opfer am 19./20. Oktober 2024 für Missio

missio

Weltweit miteinander Kirche sein

Monat der Weltmission – im Zeichen der weltweiten kirchlichen Solidarität

Der Oktober steht im Zeichen der Verbundenheit mit der Weltkirche, ihrer Mission und ihrer weltweit grössten Solidaritätsaktion. **Im Mittelpunkt des diesjährigen Monats der Weltmission stehen das Gleichnis Jesu vom königlichen Hochzeitsmahl** und die von Papst Franziskus dazu ausgegebene Losung «*Geht und ladet alle zum Hochzeitsmahl ein*» (vgl. Mt 22,1-14, hier 22,9).

Im Monat der Weltmission findet die grösste Solidaritätsaktion auf dieser Erde statt. Wir erinnern uns daran, dass wir als Weltkirche über alle Landesgrenzen hinweg miteinander verbunden sind und füreinander beten und miteinander teilen sollen.

Besondere Solidarität gilt in diesem Jahr auch unseren Glaubensgeschwistern in der Demokratischen Republik Kongo, einem der ärmsten Länder der Welt, in dem politische Instabilität, kriegerische Konflikte, Gewalt, Korruption und wirtschaftliche Ausbeutung den Lebensalltag zeichnen und Gesundheitskrisen das gesellschaftliche Leben erschweren.

Ministranten-Lager 2024

Unser Lager fand in Grächen statt und dauerte von Samstag, 29. Juni bis Freitag, 5. Juli 2024.

Das Lagerhaus hiess «Ausblick» und war schön im Zentrum nahe der Kirche zu finden.

Insgesamt nahmen am Lager, zusammen mit dem Leiterteam, 16 Ministranten teil.

Das Küchenteam bestand aus Nicole Carron und Beat Walpen, welche uns kulinarisch super verwöhnt haben. Herzlichen Dank!

Vikar Sibi hat von Montag bis Donnerstag auch am Lagerleben teilgenommen. Am Donnerstag haben wir Besuch von Pfarrer Pascal Venetz erhalten, der mit uns einen Gottesdienst gefeiert hat.

Langeweile gab es nicht, denn wir hatten den ganzen Tag Programm und am Abend gab es zum Abschluss immer das Abendgebet unter der Leitung von Vikar Sibi.

Highlights waren auf jeden Fall, das Lamatrekking von Grächen nach Gasenried, Minigolf, Wanderung auf die Hannigalp, das Fussballturnier, der Casinoabend, die Disco und vieles mehr.



Scannen Sie bitte den QR-Code:
Für weitere Bilder
vom Ministranten-Lager:



Herzlichen Dank an Benedikt Erpen für die Infos und die Bilder.

Pfarrei St. Josef Lalden

Monatskalender Oktober

Gebetsanliegen des Papstes und der Schweizer Bischöfe

1. Für eine gemeinsame Sendung
Wir beten, dass die Kirche weiterhin in jeder Hinsicht einen synodalen Lebensstil im Zeichen der Mitverantwortung unterstützt, der die Beteiligung, die Gemeinschaft und die gemeinsame Sendung von Priestern, Ordensleuten und Laien fördert.
2. Im Missionsmonat beten wir für alle Missionare und Missionarinnen und für alle Menschen, die sich durch Christus vom Feuer der Sendung entflammen lassen.

2. Mittwoch / Heilige Schutzengel

14.30 Wallfahrt in Glis mit FMG
(mitgestaltet von unseren Frauen und Müttern)
19.00 Hl. Messe

4. Herz-Jesu-Freitag / Hl. Franz von Assisi, Ordensgründer

08.00 Hl. Messe
Ged: Marie Schaller-Imstepf
Anschliessend Anbetung

5. Samstag / Hl. Faustina Kowalska, Jungfrau

Kollekte für die diözesanen Bildungshäuser St. Jodern und Notre-Dame du Silence
18.00 Vorabendmesse (**Erntedank**)
(mit dem gemischten Chor)
Ged: für Verstorbene des Jahrgangs 1941

6. 27. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die diözesanen Bildungshäuser St. Jodern und Notre-Dame du Silence
09.00 Hl. Messe
Stm: für die verstorbenen Mitglieder der Schützenzunft Lalden

9. Mittwoch
19.00 Hl. Messe

11. Freitag / Hl. Johannes XXIII., Papst
08.15 Schulmesse (**Erntedank**)
Ged: Sophie, Berta und Cresenz Imstepf

12. Samstag

Pfarreiopfer
18.00 Vorabendmesse
Stm: Marie Schaller-Imstepf
Ged: Leo und Radegundis Lauber-Lauber
Ged: Lina Schärer-Gasser
Ged: Zenhäusern Daniel, Imstepf Martin, Dumas-Stocker Gaby, Crettaz-Gasser Carmen gestiftet vom Jahrgang 1960

13. 28. Sonntag im Jahreskreis / Jahrestag der Weihe der Kathedrale in Sitten (Jubiläum 10 Jahre Bischof Jean-Marie Løvey)

Pfarreiopfer
09.00 Wortgottesfeier
mit Kommunionausteilung

16. Mittwoch / Hl. Gallus, Glaubensbote
19.00 Hl. Messe
Ged: Maya und Louis Imstepf

17. Donnerstag
19.00 Oktoberandacht

18. Freitag / Hl. Lukas, Evangelist
08.00 Hl. Messe

19. Samstag
Opfer für MISSIO
18.00 Vorabendmesse
Stm: Otto Pfammatter
Ged: Anna und Simon Pfammatter-Wyer

20. 29. Sonntag im Jahreskreis / Weltmissionssonntag

Opfer für MISSIO
09.00 Hl. Messe

23. Mittwoch
19.00 Hl. Messe

24. Donnerstag / Seniorenachmittag

14.00 Hl. Messe

(anschliessend gemütlicher Hock mit einem kleinen Imbiss)

25. Freitag

08.00 Hl. Messe

Messe für die Kranken unserer Pfarrei

26. Samstag

Pfarreiopfer

18.00 Vorabendmesse

Ministrantenübung und Neuaufnahme der Ministranten

Stm: Erasmus Hutter

Ged: Cölestine, Franz und Arnold Hutter, Armand Heinzmann und Meinrad Jossen
Rudolf Henzen-Meier

Ende der Sommerzeit

27. 30. Sonntag im Jahreskreis

Pfarreiopfer

09.00 Hl. Messe

30. Mittwoch

19.00 Hl. Messe

31. Donnerstag

18.00 Wortgottesfeier

mit Kommunionausteilung

Auszug aus den Pfarrbüchern

Der geweihten Erde wurde übergeben



Robert Henzen-Meier

Geboren am 18. September 1931

Gestorben am 2. September 2024

Robert wurde am 18. September 1931 als erster von drei Buben der Berta Nicolazzi und des Alexander Henzen in Visp geboren, und damit ziemlich genau 93 Jahre vor der Geburt des ersten Urenkels Naveen. Robi verbrachte mit

seinen beiden Brüdern Charly und Franz die Kindheit in einem kleinen Häuschen neben der Mühle in Visp, wo Xandi als Obermüller tätig war. Man kann sich gut vorstellen, wie lebhaft es in dem von Berti geführten Haushalt zu und her ging, und auch viele Jahre später waren es die drei Boys, die bei Familienfesten für Unterhaltung und viel Lachen sorgten.

Robi war beeindruckt vom Betrieb in der grossen Mühle, wo er seinem Vater häufig mitgeholfen hat, und es wurde sein grosser Traum Mühlebauer zu werden. Der Berufsberater entschied jedoch dass er ein guter Autoelektriker sein würde, weshalb er 1947 die Lehre in Lausanne bei Bébert begann. Tatsächlich hat er aber später in den Ferien und Wanderungen mit der Familie stets Mühleräder gebastelt an den Wasserleitungen, und keine Autos. Es war aber doch in Lausanne, wo er seine immer geliebte Ehefrau Margrith kennenlernen sollte: wir Kinder versuchten wiederholt, die Geschichte über den Zeitpunkt, wo es zwischen den Beiden «Zoom gemacht» herauszufinden, Fakt ist, dass die Fotos aus jener Zeit einen ungemein feschen jungen Mann mit stets breitem Lachen und eine sehr attraktive Frau mit Wespentaille zeigen – die sich 1959 das Ja-Wort zu einer Familie gaben, zu der drei Kinder Christoph, Barbara und Dionys kommen sollten.. 1957 hatte Robi seinen Fachbetrieb «Auto-Elektro Henzen» in den Sewjinen in Visp gegründet. In der Folge arbeiteten Robi und Margrith intensiv am Aufbau der Firma und konnten 1966 den Neubau an der Kantonsstrasse Visp beziehen. Es war Robi ein grosses Anliegen, sich stets weiterzubilden, und er wurde Chef-Experte im Kantonaalen und Nationalen Autogewerbeverband.

Ich habe meinen Vater immer als sehr interessierten und bis zuletzt hellwachen Geist wahrgenommen, und er war ein geselliger und umgänglicher Mensch, stets bereit für eine pointierte Aussage und ein breites lachendes Gesicht. Zu Hochform lief er jeweils auf zusammen mit Charly und Franz, wenn sich die drei Brüder jeweils Zunder gaben und humoristische Wortführer waren. Eigentlich habe ich die Drei (oder zumindest Zwei) nur einmal sprachlos erlebt, als sie beim Aufstieg aufs Allalin vor etwa 40 Jahren so sehr mit Schnaufen beschäftigt waren, dass sich die damals 12-jährige Franziska am Seil lauthals

beschwerte «Papa, we geits äntli witer?» Neben der kontinuierlichen Fortbildung liebte es Robi in der Natur zu sein, unsere Sonntage waren ausgefüllt mit Wanderungen, beide Eltern waren begeisterte Blizzard-Skifahrer, und in den ersten Ferien auf der Insel Elba wurden viele Steine gesammelt. Auch die Politik war Robi ein Anliegen, als Grossrat-Suppleant und schliesslich als Gemeindepräsident von Lalden. Etwas weniger begeistert war er von den Musikvorlieben seines Erstgeborenen, und es war eine der ganz wenigen Konfliktsituationen, wenn dieser versuchte, auf längeren Autofahrten eine Harddockkassette ins Autoradio zu schieben. Meistens kamen Uriah Heep und Deep Purple nicht über die ersten paar Takte hinaus.

Auch nach der Pensionierung war Robi breit interessiert und in den politischen Themen stets à jour. Obwohl mit der Zeit Augen und Ohren nachliessen, blieben die Begegnungen mit ihm stets bereichernd und humorvoll. Ein erster fataler Sturz mit Bruch des Schenkelhalses links 2021 ging einigermaßen glimpflich aus, und er konnte seine Mobilität weitgehend zurückerhalten. Der zweite Schenkelhalsbruch auf der Gegenseite vor vier Wochen war nun, obwohl chirurgisch gut versorgt, zu viel. Es gilt an dieser Stelle auch die grosse Hilfe und den Rückhalt zu erwähnen, den ihm seine Frau Margrith in diesen Zeiten erwiesen hat - zusammen waren die beiden eine starke Bank!

Opferangaben für August 2024



Pfarreiopfer	CHF 865.80
Kerzenopfer	CHF 577.50
Antonius Opfer	CHF 235.00
Caritasopfer	CHF 249.45
Beerdigung M. Zeiter-Williner	CHF 354.80
Hochzeit Schmid-Z'Brun	CHF 139.60
Opfer Messe bei der hl. Teresa	CHF 235.90

Pfarrei St. Josef Eggerberg

Monatskalender Oktober

1. Dienstag / Hl. Theresia vom Kinde Jesu, Ordensfrau, Kirchenlehrerin
18.30 Uhr Hl. Messe Gedächtnis für Millius Marcel

5. Samstag / Hl. Faustina Kowalska, Jungfrau
10.30 Uhr Messe im Gorbji

6. 27. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für die diözesanen Bildungshäuser St. Jodern und Notre-Dame du Silence
10.30 Uhr Erntedankfest (mitgestaltet vom Tambouren- und Pfeiferverein «Landsknechte» und der FMG)

8. Dienstag
18.30 Uhr Hl. Messe
Gedächtnis für Millius Noe

13. 28. Sonntag im Jahreskreis / Jahrestag der Weihe der Kathedrale in Sitten / Bischofsjubiläum
Pfarreiopfer
10.30 Uhr Hl. Messe

15. Dienstag / Hl. Theresia von Jesus (von Ávila), Ordensfrau, Kirchenlehrerin
18.30 Uhr Hl. Messe
Stiftmesse für Hutter Ida und Josef

20. 29. Sonntag im Jahreskreis / Weltmissionssonntag
Opfer für MISSIO
10.30 Uhr Hl. Messe

21. Montag / Hl. Ursula und Gefährtinnen, Märtyrerinnen in Köln

22. Dienstag / Hl. Johannes Paul II., Papst
18.30 Uhr Oktoberandacht

Ende der Sommerzeit

27. 30. Sonntag im Jahreskreis

Pfarreiopfer
10.30 Uhr Hl. Messe

29. Dienstag

18.30 Uhr Hl. Messe
Stiftmesse für Pfammatter Xaver
und Klara
Gedächtnis für Pfammatter Josef,
Regina und Kinder, Gischig Helena

November 2024

1. Hochfest / Allerheiligen

Opfer für die Aufgaben des Bistums
10.30 Uhr Hl. Messe mit Chorgesang

17.00 Uhr Andacht in der Kirche
anschliessend Friedhof-Besuch
(musikalisch mitgestaltet von der
Musikgesellschaft «Finderalp»)

2. Samstag / Gedenktag Allerseelen

08.00 Uhr Hl. Messe für die Verstorbenen
der Pfarrei

3. 31. Sonntag im Jahreskreis

Pfarreiopfer
10.30 Uhr Hl. Messe

Aus den Pfarrbüchern

Kollekten

Opfer August 2024

04./11./15./18. Für die Belange der Pfarrei	Fr. 184.55
03./10. Messopfer Kapelle Finnen	Fr. 80.30
25. Für die Caritas Schweiz	Fr. 43.50
Kerzen (inkl. Twint) und Spenden	
Kerzen in der Pfarrkirche	Fr. 379.80
Kerzen Kapelle Eggen	Fr. 6.—
Kerzen Kapelle Gorbi	Fr. 10.—
Kerzen Kapelle Finnen	Fr. 159.20



Taufen



Am 8. September 2024 wurde **Thiago Juon**,
des Matthias und der Sandrine geb. Ambord in
der Pfarrkirche von Diakon Damian Pfammatter
getauft.

Die Paten sind: Jasmine Lorenz und Marcel
Feldmann.



Am 8. September 2024 wurde **Manuel Lopez**,
des Lucas und der Silvana geb. Pousaz in der
Pfarrkirche von Diakon Damian Pfammatter
getauft.

Die Paten sind: Fabienne Eisenbart und
Michael Fercher.

**Wir gratulieren den Familien und wünschen
Thiago und Manuel Gottes Segen und viel
Freude!**

Schaffung eines Bilderpools

Der Einfluss der Bilder in den Medien und auch in der Seelsorge ist unübersehbar. Wissenschaftler sprechen schon seit Längerem vom «Pictorial turn», also einer «Wende zum Bild», die unsere Gesellschaft genommen habe.

An Bildern, die uns informiert, beeindruckt, erfreut oder auch schockiert haben, erinnern wir uns länger als an Texte, Gefühle und Worte – mögen sie auch noch so gut sein.

Weil Bilder ein immer wichtigeres Element in allen Arten von journalistischer Arbeit werden, die jede und jeder von uns in der Seelsorge leisten muss, sollte die Bildauswahl nicht in letzter Minute getroffen oder als zweitrangig betrachtet werden.

Doch: wo Bilder finden, die eine genügend hohe Auflösung haben, die ansprechen, klar sind, und die vor allem keinem «Copyright» unterliegen, sodass wir diese für unsere Arbeit nicht, oder nur gegen Bezahlung, verwenden dürfen?



Foto: by_Martin Jäger_pixelio.de

Wir möchten daher für den deutschsprachigen Teil des Bistums Sitten einen Bilderpool schaffen, damit die kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter daraus Bilder entnehmen können, die sie für ihre Arbeit brauchen können. Der Vorteil davon ist, dass sich dadurch nicht nur Fragen nach einem «Copyright» erübrigen, sondern auch ein langes, manchmal ergebnisloses Suchen, das sehr frustrierend sein kann.

Ein solcher Pool muss gefüllt werden: die meisten von Ihnen haben sicher Bilder und Fotos, die sie selbst geschossen haben, auf die kein «copyright» oder etwas Ähnliches steht, und die eine gute Auflösung haben. Könnten Sie diese nicht in unseren Pool legen, damit alle Seelsorgenden diese gratis verwenden könnten?

Sie stellen die Bilder unter der CC0-Lizenz zur Verfügung. Die Freigabe «Creative Commons Zero» (CC0) macht es möglich, Inhalte so weiterzuverwenden, als wären sie bereits frei von Urheberrechten. CC0-Inhalte können dann ohne Nachfrage zu beliebigen Zwecken kopiert, veröffentlicht oder auf andere Weise verwendet werden. Anders als die regulären Creative-Commons-Lizenzen enthält CC0 keine weiteren Bedingungen wie etwa eine Namensnennung. CC0 besteht rechtlich betrachtet aus mehreren Komponenten: Urheber oder Rechteinhaber erklären damit, auf etwaige Rechte an ihrem Werk vollständig zu verzichten. Heikel bleibt jedoch die Veröffentlichung von selbstgemachten Fotos, auf denen Kinder abgelichtet sind. Für die Veröffentlichung dieser Fotos ist vorgängig die Erlaubnis der Eltern einzuholen.

Wer bereit ist, seine Fotos zur freien Verfügung zu stellen, kann seine Schnappschüsse mittels WeTransfer an die Fachstelle Katechese mailen (katechese@cath-vs.org). Diese besorgt dann die Kategorisierung.

Danke allen, die sich für dieses Projekt engagieren.

Paul Martone

Der Rosenkranzmonat

Der Monat Oktober steht ganz im Zeichen des Rosenkranzgebetes. Das Rosenkranzgebet ist im Grunde ja kein Mariengebet, wie viele Menschen immer noch annehmen, sondern ein Christusgebet. Mit den Perlen des Rosenkranzes und dem wiederkehrenden «Gegrüsset seist du, Maria» versuchen Christen, sich an der Hand Marias zu den entscheidenden Bildern ihres Glaubens und ihrer Erlösung führen zu lassen. Die jeweiligen «Geheimnisse des Rosenkranzes» oder, wie manche, weil es um einen jeweils einzuschiebenden Satz geht, sagen: das «Rosenkranzgesätz» – wollen dabei so etwas wie die bunten Glasfenster einer grossen Kirche sein, an denen wir entlangschreiten können, aufschauen und innehalten. Durch das zehnmalige Wiederholen konzentriere ich mich auf das Bild, das sich mir mit jedem Mal mehr und mehr einprägt, Perspektiven bekommt, zu sprechen beginnt.

Die «klassischen» drei Formen des Rosenkranzes (freudenreiche, schmerzhaft, glorreiche Geheimnisse; haben im Wesentlichen erinnernden Charakter. Sie rufen die biblisch greifbaren Danken von Geburt (freudenreiche), Todesleiden (schmerzhaft) und Auferstehung (glorreiche Geheimnisse) in Erinnerung. Das Gleiche gilt für die von Papst Johannes Paul II. 2002 hinzugefügten «lichtreichen Geheimnisse», die Stationen aus dem Leben Jesu betrachten (Taufe, Hochzeit in Kana, verkündigender Jesus, Verklärung, Einsetzung der Eucharistie). Andere Sprechversuche, wie etwa die trostreichen Geheimnisse, haben demgegenüber eine eher vorausschauende (eschatologische) Perspektive, die Jesus als den wiederkommenden, richtenden und rettenden Christus vor Augen führen.

Seit 1926 feiert die katholische Kirche am vierten Sonntag im Oktober den Weltmissionssonntag. «Der Weltmissionssonntag ist der grosse Solidaritätstag der Kirche. An diesem Tag soll in besonderer Weise deutlich werden, dass wir als Christen eine weltweite Gemeinschaft sind, dass wir im gegenseitigen Austausch einander bereichern können und zur Solidarität mit unseren ärmeren Mitchristen auferufen sind. Die Kirche versteht sich als eine Lern-, Gebets- und Solidargemeinschaft.» Pater Eric Englert o.s.a.



Botschaft von Papst Franziskus zum Missionssonntag 2024

Für den Weltmissionssonntag habe ich das Thema aus dem Gleichnis des Evangeliums vom Hochzeitsmahl entnommen (vgl. Mt 22,1–14). Nachdem die Gäste die Einladung ausgeschlagen haben, sagt der König, die Hauptfigur der Geschichte, zu seinen Dienern: «Geht also an die Kreuzungen der Strassen und ladet alle, die ihr trifft, zur Hochzeit ein» (V.9). Wenn wir über dieses Schlüsselwort im Gleichnis und im Leben Jesu nachdenken, können wir einige wichtige Aspekte der Evangelisierung näher beleuchten. Sie erweisen sich für uns alle, die wir missionarische Jünger Christi sind, als besonders aktuell in dieser letzten Phase des synodalen Prozesses, der gemäss dem Motto «Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung» die Kirche wieder auf ihre vorrangige Aufgabe, nämlich die Verkündigung des Evangeliums in der Welt von heute ausrichten soll [...]

Liebet einander!

Liebet einander! Kann man das Lieben befehlen? Eines ist sicher: Verliebtheit lässt sich ganz bestimmt nicht durch eine Anordnung von aussen herbeiführen.

Daran denkt der Evangelist Johannes auch gar nicht, wenn er Jesus eindringlich über Liebe sprechen lässt (Joh 15,9–17). Die Liebe, von der hier die Rede ist, ist mehr als ein Hochgefühl der Verliebtheit und geht auch über die Liebe in einer Partnerschaft hinaus.

Der Text will uns im Grunde genommen hinführen zum Urquell der Liebe, aus dem letztlich unsere menschliche Liebesfähigkeit herrührt und zeitlebens genährt wird. Vorausgesetzt, dass wir uns für diesen Liebesquell offenhalten, daraus schöpfen wollen. Diese Liebe hat etwas zu tun mit unserem Wollen.

Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt, sagt Jesus zu seinen Jüngern (15,9). Und in dieser Liebe sollen sie bleiben, die Jünger und Jüngerinnen. Mit ihnen sind auch wir angesprochen, ja, angemahnt!

Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben!

Die Liebe kennt Rücksicht; sie hält sich an Regeln des Umgangs miteinander. Damit die gegenseitige Liebe erhalten bleibt! Das meint wohl Jesus, wenn er den Zuhörenden sagt: Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben! Gleich anschliessend an dieses Wort verweist er auf seine persönliche Beziehung zu Gott, seinem Vater: Er, Jesus, halte die Gebote seines Vaters und bleibe deshalb in seiner Liebe.

Das alles geschieht nicht von selbst. Man muss es wollen. Bei einer natürlichen gegenseitigen Zuneigung mag es ja gehen. Aber wenn diese sich nicht einstellt?

In einer Familie ist es ganz natürlich, dass Eltern ihre Kinder lieben. Und doch gibt es Momente und Phasen, wo einem als Vater



Foto: © by Radka Schörne_pixelio.de

oder Mutter die Kinder auf die Nerven gehen, so dass man ausrasten möchte. Dessen ungeachtet, will man ihnen eigentlich wohl: Wohlwollen, obwohl die Gefühle rebellieren. Auch das ist Liebe. Wir brauchen den Willen zur Liebe, eine wohlwollende Gesinnung gerade auch jenen Menschen gegenüber, denen wir spontan nicht um den Hals fallen können.

Ich nenne euch Freunde, sagt Jesus zu den Jüngern. Er spricht mit ihnen auf gleicher Augenhöhe, nicht im Lehrer-Schüler-Verhältnis. In der Liebe gibt es keine Hierarchien. Da könnte die Kirche durchaus noch von Jesus lernen!

Aus der Liebe, aus dem gegenseitigen Wohlwollen, erwächst uns Herzensfreude.

Und schliesslich sollen wir – nach Jesus – uns aufmachen und Frucht bringen. Diese Frucht heisst Freude. Aus der Liebe, aus dem gegenseitigen Wohlwollen, erwächst uns Herzensfreude. Mit den Worten Jesu: Dies habe ich euch gesagt, damit meine Freude in euch ist.

Also: Wollet einander wohl! Liebet einander! Damit die Freude in euch bleibt.

Wissenswertes Adressen

Heim	Heimseelsorger	Adresse	Telefonnummer
Martinsheim, Visp	Pfarrer German Burgener	Gewerbestrasse 7	027 948 36 00
Paulusheim, Visp	Jan Andreas, Spiritual	Paulusheimstrasse 3	027 947 00 99
			027 922 96 43
Santa Rita, Ried-Brig	Pfarrer Rolf Kalbermatter	Alti Gassa 40	027 922 25 00
Spitalzentrum Oberwallis			027 604 33 33
Spitalseelsorgee-mail: spitalseelsorge.visp@hopitalvs.ch			027 604 28 72
Chantal Perren			
Manuela Fux			
Caroline Imboden			
Eleonora Biderbost und Peter Klingele			
Bildungshaus St. Jodern		www.stjodern.ch	027 946 74 74
Jugendkulturhaus Visp		www.jastow.ch/visp	visp@jastow.ch
Wohnheim Fux campagna		www.fuxcampagna.ch	027 948 04 00
Schulen			
Schuldirektion der Primar- und Regionalschule		Urs Giger	027 948 99 72
Musikdirektor		Johannes Diederer	079 443 47 92
Beratungsstellen			
Kantonale Dienststelle für die Jugend		Pflanzettastrasse 9	
Zentrum für Entwicklung und Therapie des Kindes und Jugendlichen (ZET)			027 606 98 90
Amt für Kinderschutz (AKS),			027 606 99 10
Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie (PZO)			027 604 36 50
Heilpädagogischer Dienst – Verein «MitMänsch» Oberwallis			027 945 15 11
info@mitmaensch.ch		www.mitmaensch.ch	
Beratung für häusliche Gewalt		(info@unterschluopf.ch)	079 628 87 80
Pro Senectute Visp und Sekretariat Oberwallis		(Beratungsstelle)	027 948 48 50
SMZ Oberwallis, Sozialdienst Visp			027 922 30 20
Die Dargebotene Hand (Telefonseelsorge)			143

AZB
CH - 1890 Saint-Maurice



Adressen und Telefon des Seelsorgeteams Seelsorgeregion Visp

Pascal Venetz, Pfarrer	venetz.p@bluewin.ch	027 945 17 75
Pater Sibi, Vikar	sibycst@gmail.com	027 945 17 76
Esther Metry-Bellwald, Pastoralassistentin	esther.metry@gampel.ch	027 945 17 78

Weitere Adressen

Pfarrei Visp	PostFinance Pfarrei Visp CH36 0900 0000 1900 1619 3	
Sakristane:	Tobias Wirthner	t.wirthner@gmail.com 079 409 17 01
	Esther Weyermann	esther.weyermann@hotmail.com 079 583 18 46
	Terezija Furrer	furrer.teresa@bluewin.ch 079 360 52 08
Pfarreiratspräsident:	Beat Walpen	beat.walpen2@bluewin.ch 079 304 39 73
Sekretariat:	Edeltrud Meichtry	sekretariat@pfarrei-visp.ch 027 945 17 77
Öffnungszeiten:	Montag und Donnerstag:	09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
	Montag, Dienstag und Donnerstag:	13.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Homepage:	www.pfarreivisp.ch	

Pfarrei Lalden	PostFinance Pfarrei Lalden CH47 0900 0000 1900 8826 0	
Sakristanin:	Carmen Wyer	079 436 50 52
Pfarreiratspräsidentin:	Andrea Hutter	andrea.hutter40@gmail.com 078 804 57 96
Pfarrblattverantwortliche:	Hanelore Wyer	pfarrblatt.lalden@gmail.com 079 690 58 18

Pfarrei Eggerberg	CH64 8080 8009 0762 35602 c/o Raiffeisenbank - Region Visp	
Sakristanin:	Florentine Abgottspön	027 946 33 80 078 675 53 08
Pfarreiratspräsidentin:	Ernestine Zimmermann	079 764 09 49
	ernestine.zimmermann@bluewin.ch	
Pfarrblattverantwortliche:	vakant	

Adressänderungen und Pfarrblattbestellungen sind an das Sekretariat, bzw. an die Pfarrblattverantwortlichen zu richten

Abonnement: jährlich Fr. 30.-

Oktober 2024
Erscheint monatlich
99. Jahrgang Nr. 10



Gestaltung und Druck des Pfarrblattes:
Augustinuswerk,
Postfach 51, 1890 Saint-Maurice
Umschlagseite: Fotos Peter Salzmann